

Rückenwind Aktuell

Seid herzlich begrüßt!

Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen, nun wollen wir es wieder in Angriff nehmen und zu einer kontinuierlichen Information für alle kommen. Dies hier soll der Probeauftrag werden, welcher aber nun auch etwas gebraucht hat, bis wir es fertig bekommen haben.

Der „Rückenwind Aktuell“ soll mehrmals im Jahr über neue oder geschaffte Maßnahmen berichten und euch somit einigermaßen auf dem Laufenden halten.

Aus den Projekten und Einrichtungen soll jeweils, soweit möglich, über die wichtigsten Besonderheiten berichtet werden.

Unser Verein ist gewachsen, seit über 22 Jahren hat er sich in ein kleines Unternehmen entwickelt. Mit der Zeit über 100 Mitarbeiter/innen und einem

Haushalt von ca. 3,3 Mio. Euro versuchen wir, mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, täglich unsere Frau und unseren Mann zu stehen und das Bestmögliche an fachlicher Arbeit anzubieten und umzusetzen.

Zur Zeit betreiben wir folgende Projekte und Einrichtungen: Projekte der Straffälligenhilfe im Jugend- und Erwachsenenbereich, 2 Kinder- und Jugendzentren, die Soziale Gruppenarbeit, 6 Kindertageseinrichtungen für ca. 400 Kinder, 3 Frauenhäuser (im SLK, in MD und im Bördekreis), unterstützt von bis zu 30 Bundesfreiwilligendienstler oder MA aus dem 2. Arbeitsmarkt. Weiterhin betreuen wir ca. 28 Kinder in Schulen und Kitas integrativ.

Ihr seht, es hat sich entwickelt.

Mehr in der nächsten Ausgabe.

Ihr/euer

Hans Strecker

Rückenwind e. V. Bernburg

Ausgabe 1 / 2015

23.10.2015

In dieser Ausgabe:

Frauenhäuser	2
Ambulante Straffälligenhilfe	2
Kinder- und Jugendzentrum Nienburg	2
Fachbereich Kita	3
Anlaufstelle	4
Kinder- und Jugendzentrum Bernburg	5
Blitz-Interview	6

Förderverein „Kinderblick“ e. V. Nienburg

Seit 2012 gibt es diesen Förderverein, welcher sich zur Unterstützung der Rückenwind-Kita in Nienburg gegründet hat. Dieser Verein unterstützt nach Möglichkeit die Kita bei Festen und Feiern hat aber auch einen großen Anteil daran, dass der Neubau am jetzigen

Standort gebaut wurde. Und damit auch das große grüne Außengelände unseren Kindern erhalten blieb. Das ist aber eine sehr lange Geschichte. Wer sie nicht kennt darf gerne nachfragen, wenn derjenige Zeit hat. Rückenwind und die Nienburger Einrichtung freuen sich je-

denfalls dass es diese Unterstützung gibt!

DANKE an alle Vereinsmitglieder.

Frauenhäuser Rückenwind

Frauenhäuser gibt es nunmehr seit 24 Jahren in Sachsen-Anhalt und 3 davon sind dem Rückenwind e. V. Bernburg zugehörig (Magdeburg, Wolmirstedt und Staßfurt). Die Zahl der schutzsuchenden Frauen und Kindern nimmt nicht ab und alle 3 Häuser waren voll ausgelastet. Derzeitig sehen wir uns neben unserem Schutzauftrag auch als Sprachrohr für die betroffenen traumatisierten Kinder, denn diese bekommen keine adäquate Beratung/Betreuung/Ansprechpartner in Frauenhäusern (mit Ausnahme in FH Magdeburg und Halle). Gemeinschaftlich kämpfen die Mitarbeiterinnen der Frauenhäuser in Sachsen-Anhalt für mindestens eine finanzierte Sozialpädagogin für Kinder im Frauenhaus.

Frauenhaus Staßfurt:

03925 / 30 25 95 oder 0162 / 15 99 741

Frauenhaus Wolmirstedt:

039201 / 70 97 65 oder 0175 / 27 63 313

Frauenhaus Magdeburg:

0391 / 55 72 01 14 oder 0152 / 23 42 66 34

Ambulante Straffälligenhilfe

Die ambulanten Straffälligenhilfe hat einen umfangreichen Pool an Ansprechpartner von Vereinen und Gemeinden, die Straffälligen die Chance geben, ihre Geldstrafe oder Bewährungsaufgabe durch gemeinnützige Arbeit zu tilgen.

Dies findet in 2 Projekten statt. Im Jugendbereich mit dem Salzlandkreis als Förderer und im Erwachsenenbereich mit dem bisherigen Förderer Ministerium der Justiz Sachsen-Anhalt. Bisher, weil seit dem ersten Juli nunmehr eine Förderung

über EU-Mittel erreicht werden konnte. Insbesondere war das für uns interessant, da der Förderzeitraum bis ins erste Halbjahr 2022 genehmigt wurde.

Auch wenn Antragsstellung und Abrechnungsverfahren etwas aufwendiger sind als die bisherige Förderung, haben wir doch eine längerfristige Bestandssicherheit für das Projekt, welches auch ZEBRA genannt wird. ZEBRA steht für: „Zentrum für Entlassungshilfe, Beratung, Resozialisierung

und Anlaufstelle zur Vermittlung gemeinnütziger Arbeit“

Wer Fragen hat kann sich gern an die Mitarbeiter wenden.

Tel.: 03471/351714

Kinder- und Jugendzentrum Nienburg

Im Kinder- und Jugendzentrum Nienburg gibt es in letzter Zeit einige Veränderungen.

Es wurde eine (fast) neue Küche von einem Anwohner Nienburgs zur Verfügung gestellt, die nach Renovierungsarbeiten zum gemütlichen Kochen und Essen einlädt.

Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass wir aus Baumstämmen eine ordentliche Sitzgruppe unser Eigen nennen können.

Nach langer Zeit haben wir jemanden gefunden der uns mit Eigeniniti-

ative und Kettensäge helfend zur Seite stand.



Fachbereich Kita

Im Fachbereich Kindertageseinrichtungen des Rückenwind e.V. Bernburg sind 5 Kitas, 1 Hort sowie die heilpädagogisch-integrative Arbeit zusammengefasst. In Bernburg, Nienburg, Alsleben und Hohenedlau wurden 356 Kinder von 53 pädagogischen Fachkräften zum Stichtag 01. März 2015 betreut. Im Bereich der integrativen Arbeit an Schulen kommen noch einmal 12 Kinder im Grundschulalter hinzu. In den letzten Monaten waren immer wieder einige Herausforderungen von allen zu meistern. Über einige möchte ich an dieser Stelle kurz informieren. Durch die gesetzlichen Veränderungen im Kinderförderungsgesetz Sachsen-Anhalt sind der Geschäftsführer Herr Strecker, die Verwaltungskollegen, Frau Schneider, Frau Grey und nun Frau Zabel sowie alle Leiterinnen der Kitas und ich seit Monaten mit der Vorbereitung, Bearbeitung und Überarbeitung der

Leistungsbeschreibungen beschäftigt. Ein erstes Sondierungsgespräch mit dem Salzlandkreis hat stattgefunden und verschiedenen „Hausaufgaben“ auf beiden Seiten wurden abgearbeitet.

Am 09. März 2015 war es soweit: der Kita-Neubau in Nienburg wurde nach langjähriger Planungs- und Bauzeit durch die Kinder und das Erzieherinnenteam in Besitz genommen. Nach einem super organisierten Umzug durch das Team und mit der großen Unterstützung der Eltern fanden alle Dinge ihren Platz. Am 13.06.2015 gab es einen Tag der offenen Tür. Alle Interessierten konnten sich vor Ort einen Eindruck über die Umsetzung verschaffen. Es wurde auch ein neuer Name für die Kita gefunden: die „Entdeckerkiste“.

Nach der Brandkatastrophe vom 28.01.2015 der Kita „Zwergenland“ in Hohenedlau haben wir eine Übergangslösung vor Ort umgesetzt. Mit

den Kindern und dem Erzieherteam sind wir in das Dorfgemeinschaftshaus gezogen. Bis zum Abschluss des Neubaus der Kita, können und werden wir dort die Betreuung der Kinder gewährleisten. Großen Dank und Respekt an Frau Föllner, Frau Helm, Frau Lindner und Herr Wunderlich für Ihr umsichtiges Handeln in dieser schwierigen Zeit.

Anlaufstelle

Viele können sich sicherlich nicht vorstellen, was sich hinter der Anlaufstelle verbirgt, bzw. was sich dahinter verborgen hat.

Die Anlaufstelle ist ein Anlaufpunkt für Jugendliche bis zu einem Alter von 27, welche ein Drogenproblem haben. Gearbeitet wird unter dem Motto der Akzeptanz und der Verschwiegenheit. Oftmals ist eine lange Beziehungsarbeit notwendig, damit sich die von Drogen gefährdeten Jugendlichen öffnen. Es gibt keine Terminvergabe, die Jugendlichen

können während der Öffnungszeiten mit ihren Problemen kommen. Sie werden dann besprochen und bearbeitet. Dabei fungiert der Projektleiter meist als Vermittler zwischen Klient und anderen Institutionen.

Außer der Beratung beinhaltet das Projekt auch eine 1 Euro Beschäftigungsmaßnahme, in der Konsumenten für bis zu 4 Euro am Tag arbeiten können, sowie die aufsuchende Straßensozialarbeit.

Der aktuelle Stand ist die Schließung der Einrichtung, auf Grund von massiven Kürzungen durch den Salzlandkreis.

Kinder- und Jugendzentrum Bernburg

Seit 2008 trägt unser alter „Offene Tür“- Bereich den Titel „Kinder- und Jugendzentrum“. In den darauffolgenden Jahren gab es immer wieder Personalwechsel und Kürzungen im finanziellen Bereich des Zentrums.

ABER JETZT... geht es wieder voran!

Seit dem 12. Oktober 2015 ist das Kinder- und Jugendzentrum wieder eröffnet.

In der Talstadt ist das Kinder- und Jugendzentrum der einzige Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche,

die ihre Freizeit etwas sinnvoller gestalten wollen.

Die Stadt Bernburg hat sich, nach dem Aus der Anlaufstelle, bereit erklärt, das Kinder- und Jugendzentrum weiter zu unterstützen und die Unterstützung gar auszubauen.

Hauptzielgruppe des „neuen“ Zentrums werden die SchülerInnen der Grundschule „Adolf Diesterweg“. Daher ändern sich die Öffnungszeiten, bis auf weiteres, auf 12–18 Uhr Montag bis Freitag.

Die Leitung des Zentrums übernimmt Frau Leder, die vielleicht dem ein oder anderen aus ihrer Zeit in der Anlaufstelle bekannt ist.

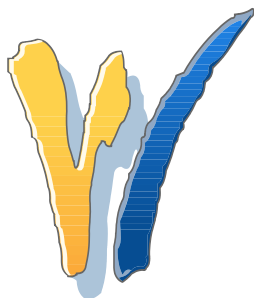
Nienburger Straße 24

06406 Bernburg

Telefon: 03471 / 35 17 47

Fax: 03471 / 35 17 16

E-Mail: info@rueckenwind-ev.de



Ideen beflügeln

Redaktion:

Hans Strecker,

Stefan Schott

Was macht eigentlich ... Stefan Schott? - das abschließende Blitz-Interview

F: Seit wann arbeitest Du im Rückenwind ?

A: Seit Januar 2007.

F: In welchem Bereich bist Du tätig ?

A: Ich bin Projektleiter der Sozialen Gruppenarbeit und verantwortlich für den Bereich Schulsozialarbeit im Rahmen von Schulprojekten.

F: Was ist die Soziale Gruppenarbeit ?

A: Das ist eine ambulante Form der Hilfen zur Erziehung nach § 29 SGB VIII. Eltern können einen Antrag auf Hilfe beim zuständigen Fachdienst für Jugend und Familie des Salzlandkreises stellen und dann entscheidet das Amt über die geeignete Hilfeform.

F: Was macht ihr in der Sozialen Gruppenarbeit ?

A: Da die Probleme der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen so vielschichtig sind,

machen wir alles, was pädagogisch in der Gruppe Sinn macht. Das geht vom Kochen & Backen über Bauen & Werken bis hin zu erlebnispädagogischen Aktionen wie z. Bsp. Klettern oder Kanu.

F: Wie alt sind denn die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen?

A: In der Regel sind sie im Alter von 12 bis 16 Jahren. In Ausnahmefällen, nach Vereinbarung mit dem Fachdienst für Jugend und Familie, sind sie auch jünger.

F: Was machst Du in den Schulprojekten ?

A: Das ist sehr vielfältig, von erlebnispädagogischen Projekten über das Handwerkliche bis hin zur Trickbox. Zusätzlich fragen Schulen oft an für Projekte im Bereich „Sport“ oder „Cybermobbing“, aber auch für Projektstage auf der kommenden Klassenfahrt.

F: An welchen Schulen bist Du

denn hauptsächlich unterwegs ?

A: Derzeit bin ich am „Campus Technicus“ in Bernburg, an der Seeland-Schule in Nachterstedt und mit einer Sport-AG an der Grundschule „Franz Mehring“ tätig.

F: Vielen Dank für das kurze Gespräch !